Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

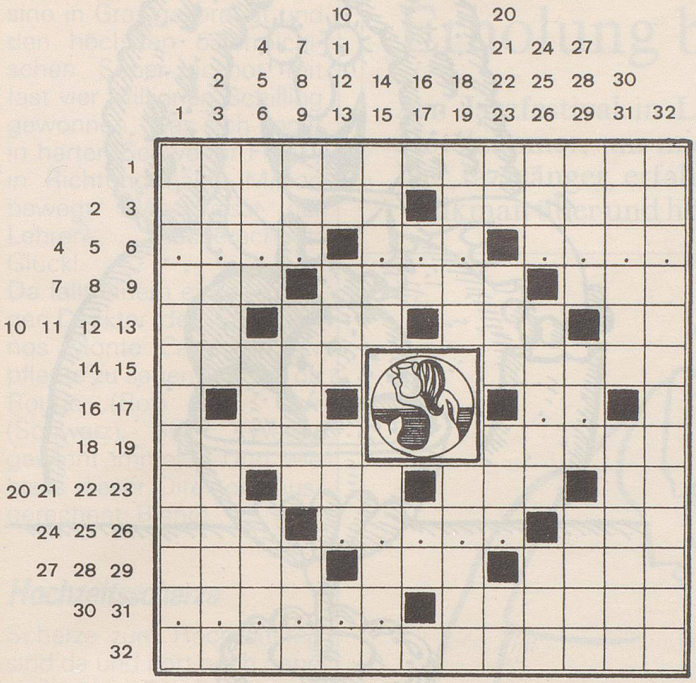
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 7



wv

Der Februar muss stürmen und blasen ...

Waagrecht: 1 er kann seine Blüten nicht zum Strauss binden; 2 kalter Vulkan der südlichen Toscana; 3 lässt Muskeln und Gelenke schmerzen; 4 ????; 5 ???; 6 ????; 7 kleiner See und grosser Piz im Berninagebiet; 8 Prophet oder Hasenaugen; 9 Fächerpalme in und aus Afrika; 10 die grosse Encyclopaedia Britannica; 11 kleine Rosemarie; 12 der Erste war Papst von 440 bis 461; 13 das seltene Element mit der Ordnungszahl 52; 14 der König der Könige aus Äthiopien; 15 grünt so grün in Londoner Parks; 16 sehr ordentliches Mitglied; 17 ??; 18 humorvoll-ironischer deutscher Erzähler (1831–1910); 19 Nestroy war ihr grosser Meister; 20 beliebter Bündner Rätselfluss; 21 reich an Jahren und Erfahrung; 22 Poseidons Sohn; 23 kleine Kürzung für grosse Tanker; 24 so kürzt sich die (Ost-)Deutsche Gesellschaft für Standardisierung; 25 ?????; 26 an seinen Hängen meldet sich schon bald der Tessiner Frühling; 27 steckt im griechischen Alphabet; 28 noch ungebraucht; 29 französisches Inselchen; 30 ??????; 31 Attinghausens Neffe in Schillers *Tell;* 32 seine Raupen fressen Brennesselblätter.

Senkrecht: 1 Kanzelworte zur Fastenzeit; 2 Einzeller mit Scheinfüsschen; 3 Katze, Kaninchen oder Ziege mit besonders schönen Haaren; 4 schnelle Anrede für Liselotte; 5 war bis 1961 eine portugiesische Kolonie; 6 starkes Haltetau für den Schiffsmast; 7 würzt spanische Suppen; 8 ein ursprünglich kubanischer Volkstanz; 9 liegt im Kanton Aargau; 10 kleiner Teil des Dollars; 11 Hilferuf und Notsignal; 12 Mass für altenglische Längen; 13 gekürzte Erbfolge; 14 gebietet mit Persephone über die Schatten des Todes; 15 Dorf im Safiental; 16 so staunt auch der Fachmann; 17 gehört zu den Jurakantonen; 18 Ursulas Rufname; 19 himmelblau, wie an der Südküste Frankreichs; 20 .. mans gedacht; 21 gekürzt regieren; 22 amerikanischer Schreiber phantastischer Kurzgeschichten; 23 vereint Nationen; 24 gehört zu den Vereinigten Staaten; 25 ein Sohn Poseidons am Sternenhimmel; 26 Frauenname; 27 holländischer Süden; 28 liegt nahe bei Chur; 29 Farbe aus Genf, 30 eine Meuterei in Frankreich; 31 hart und ohne Nachsicht; 32 sie bilden den Mantel für weitere Gesetze.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 6

«Nicht jeder schaemt sich, der rot wird.»
(E. Kästner)

Waagrecht: 1 nicht, 2 Saft, 3 amare, 4 jeder, 5 cm, 6 Abend, 7 LI, 8 Herne, 9 Gilde, 10 schaemt, 11 Gelée, 12 Unita, 13 sich, 14 der, 15 rot, 16 el, 17 Pedal, 18 RM, 19 letal, 20 Helme, 21 Eugenie, 22 Wila, 23 Emir, 24 Lilas, 25 Nedda.

Senkrecht: 1 Nacht, 2 Gsell, 3 Imme, 4 Seile, 5 wi, 6 Cha(-cha-cha), 7 RS, 8 (E)Ich, 9 Teil, 10 Tranche, 11 Paula, 12 ebeh (=Hebe), 13 Edelgas, 14 As, 15 ED, 16 Inge, 17 Urahnen, 18 Sedimen(t), 19 Leime, 20 AD, 21 Lt, 22 IR, 23 Leid, 24 Feld, 25 Storm, 26 rd, 27 Trieb, 28 atmen.

Ulrich Webers Wochengedicht

Der Ölpreis

Im letzten Herbst war bei Hans Fehr
der Öltank eines Tages leer,
weshalb er Nachschub kaufen musste,
obwohl er zähneknirschend wusste,
dass just der Preis am Buchungstag
hoch wie schon lange nicht mehr lag.

Als jüngst er hörte, dass das Öl,
ganz günstig sei, rief er: «Ich Löl'!
Hätt' länger ich noch warten können,
könnt ich mir teure Ferien gönnen.
Mein Tank ist leider fast noch voll;
ob gleichwohl ich bestellen soll?»

So hat er hin und her gedacht
und ward um seinen Schlaf gebracht.
Doch plötzlich war die Wut verflogen,
der Preis hat wieder angezogen,
weil – Fehr war dies natürlich klar –
die Nachfrag' wieder stärker war.

Ja, wenn wir Menschen immer wüssten,
wie wir uns denn verhalten müssten,
gäb's keine Baisse und keine Hausse,
wir lebten ganz gedankenlos ...
Ich glaube, das gefiele Fehr
ja höchstwahrscheinlich auch nicht sehr.

Er weiss: Im echten Menschenleben
muss immer Hoch und Tief es geben.
So denkt der Mensch im Grundsatz weise –
im Detail ärgern ihn die Preise.

Nebis Bücherfenster

«Hanspeter Wyss kommt mit seinem ‹Herr Müller› der Wahrheit oft gefährlich nahe.» «Weltwoche»

Hanspeter Wyss
Herr Müller!
Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller
96 Seiten, Pappband, Fr. 12.80

Das «Oltner Tagblatt» schreibt:

«Herr Müller», der biedere Angestellte, der jede Woche einmal im «Nebelspalter» von seinem Chef fertiggemacht wird, ist nun in Buchform erhältlich. Sein Schöpfer, Hanspeter Wyss, hat sich allerdings mit seinem Biedermann nicht nur Freunde geschaffen: Da schrieb doch ein erzürnter «Nebi»-Leser: «Ich bin als Ihr Abonnent auch nicht gerade hellbegeistert, dem Herrn Wyss seine Narrenfreiheit zu finanzieren, da sie konstant und systematisch sowie politisch tendenziös ist.» Das Büchlein, das jetzt erschienen ist und die «Müller»-Zeichnungen der letzten Zeit zusammenfasst, braucht nun aber niemand unfreiwillig zu kaufen. Wer sich jedoch für den Kauf entscheidet, wird es nicht bereuen. Denn der Chef mit dem überdimensionierten mahnend-warnenden Zeigefinger und der ewig einsteckende Müller sind von Wyss bestens beobachtete Zeitgenossen der heutigen Arbeitswelt. Eine Identifikation mit der einen oder anderen Seite ist ja dem Leser überlassen.

Lassen Sie sich dieses erheiternde und anregende Nebelspalter-Buch von Ihrem Buchhändler zeigen!